

Jahresbericht 2018, Präsidentin Fellnähen Schweiz

« Und doch ist die kürzeste Zeit – die **Gegenwart** – die wichtigste von allen. Denn es braucht nur einen Augenblick den Weg zu wählen und aus der **Zukunft** – **Vergangenheit** werden zu lassen. »

Die Vergangenheit ist gelaufen und vorbei. Die fetten Jahre, wo jeder garnieren konnte ist passé. Es war eine gute Zeit und bleibt in Erinnerung. Die Zukunft bleibt uns ein Rätsel. Niemand weiss in welche Richtung es laufen wird und was uns erwartet. Wie stehen die Ressourcen. Was können wir uns noch leisten? Wie ist ein Bestehen noch möglich? Wir leben in der Gegenwart im Hier und Jetzt! Jetzt können wir uns Gedanken machen und jetzt noch Entscheide treffen, welche die Zukunft regelt oder beeinflusst. Die endlosen ewigen Diskussionen betreffend die Finanzen hinterlassen Spuren. Müde und ohne jegliche Motivation am Hobby zu bleiben und Spass zu haben. Demotiviert für einen Blick in die Zukunft. Wir konzentrieren so viel Kraft und Energie in das Thema Geld, dass am Schluss die Kraft fehlt um sich um das Eigentliche und wesentliche Kerngeschäft zu kümmern! Idealismus und Einsatzbereitschaft sind gefragt. Ideen und Visionen um das Hobby zu praktizieren und die Kräfte bündeln und aufs wesentliche konzentrieren. Wir müssen unsere Gedanken überdenken. Wir wollen das unser Handwerk weiter lebt und nicht ausstirbt. Wir müssen lernen, unsere Ressourcen sinnvoll einzusetzen und nach neuen Einnahmequellen Ausschau halten. Wir müssen lernen, dass wir im 20. Jahrhundert leben. In einer Zeit der Schnellebigkeit und der Elektronik. Wir müssen lernen, uns anzupassen und zu entwickeln. Das ist die Realität. Lernen aus Fehlern der Vergangenheit um aus dem Gelernten die Zukunft zu planen und lenken. Wir müssen nebst Ideen auch flexibel bleiben. Offen für Neues und Entdeckungslustig. Wir wollen in Zukunft weiter Spass haben unser Hobby zu praktizieren. Wir im Vorstand sind zuversichtlich und haben noch Ideen, Kraft und Motivation. Wir sind aber auf jedes einzelne Mitglied angewiesen und deren Unterstützung. Gemeinsam sind wir stark und können Berge versetzen. Wir können das Rad nicht neu erfinden, aber wir können aus altem bewährtem Muster und Vorlagen was Neues, zeitgemässes neu interpretieren und Kreieren.

An der Generalversammlung hat die Versammlung Meilensteine gelegt und uns im Vorstand unterstützt und vertraut. Es ist wichtig, sich an Vorgaben zu halten um Differenzen auszumerzen und gar nicht erst zum entstehen lassen. Wir bewegen vieles. Die Homepage ist auf Erfolgskurs und viel Lobes aus allen Reihen. Wir dürfen stolz sein, dass wir die informativste und aktuellste Homepage pflegen und gestalten. Wir haben uns angepasst und sind zeitgemäss startklar für die Zukunft. Die Generalversammlung von Fellnähen Schweiz konnte nach den gegebenen Traktanden im gegebenen Zeitfenster in gutem und konstruktivem Handeln durchgeführt werden. Viele Informationen betreffend der KEVA sind geflossen und unsere Finanzen, Kasse und Budget, wurden genehmigt. Ein harter Schlag waren die vielen Todesfälle. Darunter mussten wir auch schweren Herzens Abschied nehmen von unseren Ehrenpräsidentinnen. Sie bleiben in bester Erinnerung der Vergangenheit und wir halten ihr Werk in Ehren in der Zukunft. Mit der Zustimmung der Versammlung zur Statutenrevision und einer kleinen Verlosung konnten wir die Generalversammlung schliessen.

Die Herbsttagung wurde ersetzt durch den News-Letter. Mit kleinen Kinderkrankheiten wurde dieser vom Zielpublikum sehr geschätzt. Es besteht jedoch noch Verbesserungspotential. Das Kind Herbst-News-Letter wird weiterhin intensiv gepflegt in der Zukunft und wird heranwachsen.

Die Creativa in Zürich war eine super Plattform und bildet Netzwerke. Netze zu neuem Publikum. Mit dem «Satin-Bommel» in den trendigen Modifarben haben wir ins Schwarze getroffen. Bald waren die trendigen Modifarben ausverkauft und es blieben nur noch wenige Farben im Angebot. Nach sehr guten und positiven Rückmeldungen und guten Verkäufen und bombastischem Werbeauftritt für Fellnähen Schweiz ist klar, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sind. Seid gespannt. Es wird doppelt bunt!

Ein High-Light im Jahr 2018 war natürlich die Erlebniswoche in Filzbach GL oberhalb am Walensee. Unter fachkundiger Anleitung der 4 Kursleiterinnen wurde jeden Tag kreativ genäht, gefilzt und gestrickt. Aus Patchwork zusammengewürfelt entstanden tolle Assecoires, in einem Kursraum waren die Ratten los, filigranes Filzen war Thema und fleissigen stricken für Pulswärmer war Trend. Endlos und unermüdlich wurden stundenlang Tag und

Patricia Kelch, Präsidentin Fellnähen Schweiz, Arbonerstrasse 47 a, 8590 Romanshorn, patricia.kelch@bluewin.ch

Nacht gearbeitet um alles zur traditionellen Ausstellung am Samstag präsentieren zu können. Aus der traditionellen Ausstellung wurde zeitgemäss und zukunftsorientiert eine kunstvolle «Vernissage» mit Apero. In Medienberichten und dem Tagebuch auf der Homepage FNCH konnten viele positive Berichte gelesen und verfolgt werden. Es war eine grandiose Woche mit viel Spass, Freude, Erfolgserlebnissen und neu erlerntem. Sie bereichert unsere Erinnerungen des Vergangenen und wir vom Vorstand hoffen sehr, dass wir zukünftig weiterhin alle 2 Jahre eine Erlebniswoche anbieten dürfen.

An der POK und ausserordentlichen POK von Rassenkaninchen Schweiz wurde hauptsächlich das Thema Finanzen behandelt. Immer wiederkehrend das gleiche Dilemma. Das Geld geht zu Ende. Sparmassnahmen sind die Folge. Zur Diskussion stehen Mitgliederprämien erhöhungen und die erhaltenen Beiträge werden fortlaufend gekürzt und gestrichen. Fazit mehr Zahlen für weniger Leistung. Wo bleibt da das vielgepriesene Giesskannenprinzip? Wir sind aktiv und Medienpräsent. Dafür sollten wir belohnt werden und nicht bestraft. Ich bin gespannt auf den weiteren Verlauf.

« Eine bewältigte **Vergangenheit** und eine gut funktionierende **Gegenwart** sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche **Zukunft!** »

In den Fellnähgruppen wurde aktiv und engagiert genäht. So konnten im Jahr 2018 total 20 Kurse (16 Fellnähkurse, 3 Filzkurse und 1 Strickkurs) durchgeführt werden. An den Kursen haben über 150 Personen teilgenommen und dabei wurden über 500 Stück Felle verarbeitet. Positive Rückmeldungen und hohe Wertschätzung wurde uns von den Teilnehmerinnen gemeldet und verdankt. Die tollen Endprodukte werden wir bestimmt an einer Ausstellung bestaunen können oder erwerben.

In vier Vorstandssitzungen und einem Workshop-Tag «Zukunft Fellnähen Schweiz» wurden viele Themen behandelt und zielorientiert diskutiert. Die grösste Aufmerksamkeit galt den kommenden Anpassungen des Spesen- und Entschädigungsreglement von Rassenkaninchen Schweiz. Es soll in Zukunft an unseren Fellnähkursen nur noch eine Spesenentschädigung der Kursleiterin fliessen. Für die Honorarkosten der Kursleiterin ist die Organisatorin zuständig. Diesbezüglich sind wir vom Vorstand aktiv und haben einen Antrag zur kommenden Generalversammlung von Rassenkaninchen Schweiz gestellt zur Überdenkung der Kostenbeteiligungen betreffend die Kurse seitens Rassenkaninchen Schweiz. Weiterbildung in den Kursen ist für die Fellnähgruppen ihr tägliches Brot und das A und O zum Bestehen. Durch die Weiterbildung können sich die Fellnähgruppen immer wieder mit zeitgemässen und neuen Produkten an den Ausstellungen präsentieren und auftreten. Die Ausstellungen ist die beste Plattform für Werbung. Die Präsenz an Ausstellungen sorgt zur Aufnahme neuer Mitglieder, denn wir möchten damit auch jüngeren Interessierten die Tore öffnen zur Leidenschaft Fellnähen. Die Fellnähgruppen sind bei weitem nicht alle in der Lage die Kurskosten der Kursleiterin zu stemmen. Ein Rückgang der Kurse wäre vorprogrammiert. Mit fatalen Folgen. Ohne neue Ideen und Produktentwicklung bleiben wir stehen. Verloren in der alten vergangen Zeit. Keine Zukunftspläne, keine sogenannten Visionen, keine Motivation und kein vorwärtsgehen würde auch unweigerlich zu Auflösungen führen. Wir appellieren an alle und hoffen auf eine gute tragbare Lösung für alle. Lassen wir unser Hobby nicht aussterben, sondern am Leben.

Leben in der Gegenwart und Weichen stellen für die Zukunft mit guten Ansätzen und Anleitungen der Vergangenheit. Das ist der Schlüssel zum Ziel. Eine gute Mischung der Rezeptur zum Gelingen und Bestehen in Zukunft und für ein gutes Jahr 2019. Einen guten Blickwinkel behalten, Ressourcen nutzen, Energiequellen finden und Kräfte bündeln und lukrative Einnahmequellen finden für unser geliebtes Hobby Fellnähen und die Wollverarbeitung. Gute Laune behalten und den Spassfaktor verdoppeln. So bleiben wir fit, agil, flexibel, kooperativ und motiviert für die Zukunft in unserem gemeinsamen Sinn und nach unserem gemeinsamen Plan und Ziel. Gemeinsam mit vereinten Kräften und jedem einzelnen wollen wir, dass das Kunsthandwerk Fellnähen und Wollverarbeitung lebt und der wertvolle Rohstoff Fell erhalten bleibt!

Hier und jetzt bleibt mir zum Schluss ein Dankeswort an alle, die im Jahre 2018 so tatkräftig mitgeholfen haben, dem Vorstand zu vertrauen und zu unterstützen, so dass das vergangene Jahr bei uns allen in bester Erinnerung bleibt und wir uns gerne wieder daran erinnern. « Herzlichen DANK! »

Romanshorn, im Februar 2017

Präsidentin Fellnähen Schweiz

Patricia Kelch

Patricia Kelch, Präsidentin Fellnähen Schweiz, Arbonerstrasse 47 a, 8590 Romanshorn, patricia.kelch@bluewin.ch